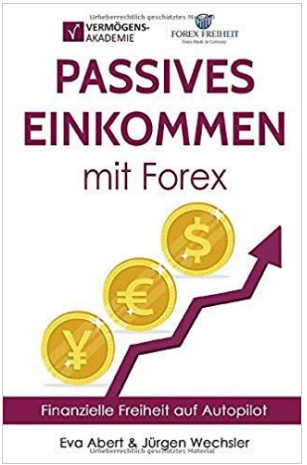

Urheberrechtlich geschütztes Material
VERMÖGENS-AKADEMIE
FOREX FREIHEIT
PASSIVES EINKOMMEN
mit Forex
Finanzielle Freiheit auf Autopilot
Eva Abert & Jürgen Wechsler
Urheberrechtlich geschütztes Material

1. Auflage | Dezember 2018

Copyright by Forex Freiheit Ltd. & Co. KG
Covergestaltung: Lauria Rrevif

Unterstützt durch: Vermoegens-Akademie

ISBN: 9781719927338

Bibliographische Informationen der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte Daten sind im Internet abrufbar über http://www.dnb.de/

Für Fragen und Anregungen

trading@forexfreiheit.de

WIDMUNG

Gewidmet allen Menschen, die ein selbstbestimmtes und finanziell freies Leben führen wollen und ihre Finanzen selbst in die Hand nehmen.

INHALT

Widmung

Inhalt

Einleitung

1. Was ist Passives Einkommen?
2. Ein passives Einkommen mit Forex verdienen
3. Für wen ist dieses Buch?
4. Vorteile des Forex- Marktes
5. Wie ist der Forex-Markt entstanden?
6. Die Begriffe und Funktionsweisen des Forex-Marktes
   - Was handeln Sie beim Forex?
   - Wer handelt Forex?
7. Wann kann man Forex handeln?
8. Wie man mit Forex-Trading Geld verdient
   - Was steckt hinter den Forex-Begriffen Pips, Lots, Hebel und Margin
   - Die verschiedenen Order-Arten
   - Forex ist kein Schnell-Reich-Werden-System!
9. Die 5 grössten Fehler beim Forex-Handel
10. Mythen über Forex-Trading
11. Tipps um eine passende Tradingstrategie zu finden
12. Analyseformen für Währungen

13. Ertragsquellen im Forex-Handel
14. Aktive Strategien
    Daytrading
    Swingtrading
15. Passive Strategien
    Handeln lassen
    Signaltrading
    Selbst handeln
16. Blick in die Zukunft
17. Schlusswort
Danksagung
Die Autoren
FAQs
Glossar
Literaturempfehlungen
Risikohinweis (Disclaimer)
Rechtliches und Impressum

EINLEITUNG

Frau A. hat einen Brief von ihrer Bank bekommen. Es ist wieder ein Sparvertrag fällig, den sie vor 10 Jahren getätigt hatte. Damals bekam sie noch 4,0 % Zinsen pro Jahr. In freudiger Erwartung vereinbart sie einen Termin mit ihrem Kundenbetreuer bei der Bank zu einem Beratungsgespräch. Der Berater eröffnet ihr die aktuelle Situation: „Frau A., die Zinsen sind mittlerweile gesunken. Wenn Sie das Geld bei uns kurzfristig anlegen möchten, fällt eine Guthabenverwahrgebühr in Höhe von 0,25 % p. a. für Sie an!“ Frau A. fällt aus allen Wolken: „Ich muss Ihnen jetzt auch noch Geld dafür bezahlen, damit ich mein Kapital Ihrer Bank überlasse, mit dem Sie Gewinne machen?“ Der Kundenberater bestätigt: „Ja. Wenn Sie uns das Kapital allerdings mehrere Jahre überlassen, können wir auf die Guthabenverwahrgebühr verzichten und Ihnen 0,00 % Zinsen geben.“ Enttäuscht verlässt Frau A. die Bank. Auf dem Rückweg kreisen ihre Gedanken immer wieder um diese Fragen: „Wie soll ich da meine Altersvorsorge ausreichend gestalten? Wo bekomme ich in diesem Umfeld Rendite her? Wie kann ich mein Geld für mich arbeiten lassen?“ Weiterhin überlegt sie: „Gibt es nicht noch andere Möglichkeiten mein Geld einfach, entspannt und erfolgreich zu vermehren?“

Unsere Antwort auf diese Frage lautet eindeutig: JA! Und darum wird es in diesem Buch gehen.

Wir zeigen Ihnen exakt auf, wie Sie den größten Markt der

Welt, den Währungsmarkt (Forex), einfach für sich nutzen können, Ihr Geld für sich arbeiten lassen und das mit sehr geringem Zeiteinsatz.

Sie haben noch nie etwas vom Forex-Markt, dem größten Markt der Welt gehört? Nun, das ist gar nicht so verwunderlich, denn in der Presse hat dieser ein eher stiefmütterliches Dasein. Und das, obwohl es dort einen täglichen Umsatz von circa 5000 Milliarden Euro gibt (Quelle: Bank für Internationalen Zahlungsausgleich, Basel). Der Handel findet in einem internationalen Bankennetzwerk statt. Daher kann kein medienwirksames Gebäude wie das Parkett der Frankfurter Börse oder der New York Stock Exchange gezeigt werden, welche viele von Ihnen aus den Print- und Fernsehmedien kennen.

1. WAS IST PASSIVES EINKOMMEN?

Immer mehr Menschen hegen den Wunsch, aus dem Hamsterrad des Arbeitslebens auszusteigen oder die Geschwindigkeit des Rades zu verringern.

Finanzielle Freiheit und Unabhängigkeit sind dabei zwei wesentliche Begriffe und bedeuten für jeden Menschen etwas Anderes. Der eine braucht zum Beispiel nur wenig Geld für einen minimalistischen Lebensstil, der andere hingegen verbindet damit große luxuriöse Häuser und rasante Sportwagen.

Die Grundlage bleibt jedoch gleich. Jeder, der finanzielle Freiheit anstrebt, muss seine Finanzen und die damit verbundenen Eventualitäten selbst in die Hand nehmen. Das bedeutet, sich unabhängig von dem eigenen Arbeitseinkommen, dem Staat und anderen Institutionen, weitere eigene Einkommensquellen aufzubauen.

Bisher folgen leider noch zu wenige einer Strategie, die sie schrittweise zur finanziellen Freiheit führt. Viele geben das aus, was sie verdienen, und schaffen so keinen Spielraum für wachsende passive Einkommensströme.

Denn: Je mehr das passive Einkommen ansteigt, umso näher ist die finanzielle Freiheit.

Ziel kann es beispielsweise sein, von passiven Geldströmen aus Investments leben zu können. Hat man das geschafft, kann man seinen Lebensstil so genießen, wie man möchte. Weiterarbeiten, wenn man möchte, aber ohne sich zur Arbeit quälen zu müssen. Das bedeutet Entscheidungsfreiheit auskosten.

Der durchschnittliche Millionär hat ungefähr 7-10 Einkommensquellen. Wie viele haben Sie bisher?

In welchem Sinne verwenden wir hier nun passives Einkommen?

Viele Menschen glauben immer noch, passives Einkommen bedeute, nichts dafür tun zu müssen und dennoch viel Geld kassieren zu können.

Die Wahrheit ist: Selbstverständlich bekommt man das passive Einkommen nicht ohne etwas dafür aktiv getan oder gemacht zu haben. Man muss also zu irgendeinem Zeitpunkt Energieeinsatz (Zeit und/oder Geld) einbringen, um passives Einkommen zu erhalten.

Es geht dabei insbesondere darum, vom Tausch Zeit gegen Stundenlohn wegzukommen – also die Entkoppelung des Verhältnisses von der eingesetzten Zeit zum Ertrag. Und das ist als Investor sehr gut möglich.

Im weiteren Verlauf wollen wir Ihnen nun Möglichkeiten aufzeigen, wie Sie den Forex-Markt dafür nutzen können.

2. EIN PASSIVES EINKOMMEN MIT FOREX VERDIENEN

„Was ist eigentlich dieses Forex?“, werden Sie sich vielleicht fragen.

Ohne dass Sie es vermutlich wussten, haben Sie in der Vergangenheit bereits Forex-Handel gemacht. Forex ist eigentlich Urlaub und gleich wissen Sie, was ich damit meine.

Nehmen wir an, Sie fahren in den Urlaub und wechseln z. B. 1.000 EUR in US-Dollar. 3 Wochen später kommen Sie zurück und wechseln genau diesen Dollar-Betrag wieder zurück in Euro. Würden Sie denselben Betrag auf genau 1.000 EUR rausbekommen? Ziemlich sicher nicht, denn der Wechselkurs hat sich verändert. Möglicherweise bekämen Sie mehr als 1.000 EUR zurück, vielleicht aber auch weniger.

Gehen wir mal davon aus, Sie hätten 1.047 EUR herausbekommen. Sie haben dann Geld verdient ohne viel dafür zu tun. Und genau dies können Sie mit strategischem Handeln und wenn Sie wissen was Sie tun relativ einfach am Währungsmarkt umsetzen.

Forex ist die Abkürzung für „Foreign Exchange“, dem englischen Wort für Währungshandel bzw. Devisenhandel. Devisen sind Währungen eines anderen

Landes als Buchgeld. Das Bargeld wird „Sorten“ genannt. An keinem anderen Finanzmarkt ist so viel los wie am Devisenmarkt. Rund um die Uhr wird hier mit Fremdwährungen gehandelt. Die dadurch auftretenden Kursschwankungen machen Gewinne möglich, bergen aber auch die Gefahr von Verlusten. Daher sollte man sich genauer über diesen hochinteressanten Markt informieren.

Am Strand liegen und einen Drink schlürfen, dabei ein paar Klicks am Smartphone oder Tablet machen und schon ist mit ein paar Hundert Euro Startkapital der Tagesverdienst im Währungshandel erreicht. Das ist wohl der Traum vieler Neulinge im Trading-Markt. Die Realität ist zumeist etwas anders.

Gezeigt werden in den Medien häufig Händler (Trader), die den ganzen Tag vor ihren vielen Monitoren sitzen, und auf die Sekunde genau in Hektik handeln und so wirken, als würden diese kurz vor dem Herzinfarkt stehen.

Ich habe Währungshändler gesehen, die dies über ein Jahrzehnt gemacht haben und dann mit Mitte 30 aussahen wie jemand mit Anfang 60.

Aber muss das sein? Geht es nicht anders?

Der Forex-Markt bietet viele Vorteile und Möglichkeiten auch einfach, entspannt und erfolgreich von Preisschwankungen der Fremdwährungen zu profitieren. Für alle Zeithorizonte und Investorenarten geeignet.

Und damit bietet dieser Markt auch (häufig unbekannte) Möglichkeiten passives Einkommen aufzubauen. Diese wollen wir in diesem Buch betrachten und aufzeigen, wie Sie selbst davon profitieren können.

3. FÜR WEN IST DIESES BUCH?

Dieses Buch richtet sich an die Kapitalanleger und Investoren, die ihr bestehendes Kapital im Forex-Markt – auch als Einsteiger – auf- und ausbauen möchten und grundlegend schon einen Kapitalstock angespart haben. Wenn Sie **einfach, entspannt und erfolgreich Ihr Geld mehren möchten**, so sind Sie hier richtig und sollten das Buch von Anfang bis zum Ende durchlesen.

Nicht geeignet ist dieses Buch hingegen für Glücksritter, Zocker und Menschen, die ein „Über-Nacht-Schnell-Reich-Werden-System“ suchen. Wenn Sie innerhalb von ein paar Wochen aus 100 EUR 1 Million machen möchten, so legen Sie dieses Buch lieber gleich weg. Sie würden Ihr Geld am Forex-Markt verlieren. Außerdem beinhaltet dieses Buch keine Strategien für das sogenannte Daytrading, wo Sie also innerhalb des Tages Ihre Geschäfte eröffnen und auch wieder schließen und somit ständig alles überwachen müssen.

Auch werden wir nicht wie andere Börsenbücher aus diesem Segment mehrere Hundert Seiten mit der Erklärung von Charts, Chartformationen und Indikatoren füllen, sondern uns kompakt vor allem auf die praktische Erklärung der passiven Einkommensstrategien im Forex-Markt fokussieren.

Steuerliche Hinweise sind aufgrund der unterschiedlichen Handhabungen in Deutschland, Österreich und Schweiz

kein Teilbereich in dieser Publikation.

Dies ist auch keine wissenschaftliche Abhandlung, in der es um Beweisführungen, Textquellen und Berechnungsformeln geht, sondern ein praktischer Leitfaden und Orientierungskompass für Investments im Forex-Markt mit so wenig Fachjargon wie möglich.

Wir kümmern uns um den Teil des Forex-Marktes, bei dem Sie als Privatanleger einen Vorteil gegenüber dem professionellen Handel genießen können. Investieren Sie doch einfach, entspannt und erfolgreich mit einem längeren Anlagehorizont.

Sie erfahren in diesem Buch fünf ganz konkrete Strategien und viele weitere Herangehensweisen, Kapital aus dem größten Markt der Welt zu generieren und für sich Ihr Stück vom Kuchen zu bekommen. Es lohnt sich!

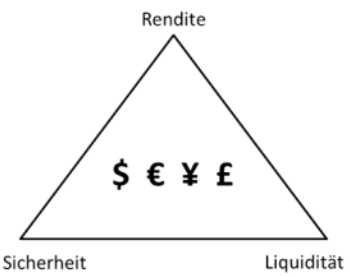
4. VORTEILE DES FOREX-MARKTES

Immer mehr Anleger stellen sich wie Frau A. aus unserer einleitenden Geschichte folgende Fragen:

1. Wo bekomme ich im aktuellen Umfeld Rendite her?
2. Wie kann ich meine Altersvorsorge ausreichend gestalten?
3. Wie kann ich mein Geld für mich arbeiten lassen?

Der Forex-Markt bietet Möglichkeiten für alle Anlagestile! Zudem erfüllt dieser in einer besonders guten Weise das magische Dreieck der Vermögensanlage, weil Forex eine sehr schnell verfügbare Anlage ist, es hohe Sicherheit durch viele einfache Risikomanagementvarianten bietet und dabei außerordentliche Renditechancen ermöglicht.

<u>Das magische Dreieck der Vermögensanlage:</u>



Forex sollte ein Baustein jeder chancenorientierten Vermögensanlage sein.

Was sind nun die Vorteile des Forex-Tradings. Es gibt viele gute Gründe und Vorteile, Forex zu handeln. Einige davon listen wir nachfolgend auf:

Zumeist keine Kommissionen/Provisionen

Keine variablen Transaktionskosten, keine staatlichen und keine Broker-Gebühren. Die meisten Broker werden für ihre anfallenden Kosten mit dem sog. „Spread“ entschädigt. Auf Wunsch kann bei Brokern auf Kommissionsbasis gehandelt werden.

Keine Zwischenhändler

Beim Forex-Trading am Spot-Markt sind keine Zwischenhändler nötig, so dass Sie direkt dort die Währungen zum aktuellen Preis handeln können.

Keine festen Handelseinheiten (Lot-Größen)

Am Forex-Markt wird grundsätzlich die Auftragsgröße (= Lot Size) von den einzelnen Forex-Brokern (Forex-Bank) bestimmt. So beträgt z. B. die Standard-Lot-Größe für EUR/USD-Kontrakte 100.000 Euros. Beim Forex können Sie jedoch auch selber die effektive Positionsgröße festlegen. Das ermöglicht Ihnen, auch schon mit kleinen Konten zu handeln. Und je nach Broker haben Sie sogar eine Stückelungsmöglichkeit von 1 Euro.

Geringe Transaktionskosten

Die für Sie als privater Händler (= Retail Trader) anfallenden Transaktionskosten (Spread) betragen unter

normalen Marktbedingungen gewöhnlich weniger als 0,1 %. Bei größeren Brokern kann der Spread sogar noch geringer ausfallen.

Rund-um-die-Uhr-Handel

Forex kann an 24 Stunden an 5 Tagen in der Woche gehandelt werden. Dadurch können Sie morgens, mittags, abends oder sogar nachts handeln, was insbesondere für Teilzeit-Trader interessant ist.

Niemand kann den Markt in eine bestimmte Richtung lenken

Aufgrund der riesigen Größe des Forex-Marktes und der vielen Teilnehmer kann niemand den Markt in eine bestimmte Richtung lenken oder gar für einen längeren Zeitraum beeinflussen. Beim Aktienhandel kann es hingegen vorkommen, dass eine Aktie plötzlich steigt, sobald ein Analyst eine Kaufempfehlung ausgesprochen hat.

Hebel (= Leverage)

Da es sich bei Forex um ein Hebelprodukt handelt, können Sie schon mit geringen Investitionssummen große Mengen handeln. Bei einem 20:1 Hebel bedeutet dies, dass Sie z. B. mit einer Einzahlung von 5.000 € Aufträge mit einer Summe in Höhe von 100.000 € handeln können. Allerdings ist der Hebel-Effekt ein zweischneidiges Schwert, weshalb Sie unbedingt auf Ihr Risiko- und Kapitalmanagement (= Risk and Money Management) achten müssen.

Hohe Liquidität

Wegen des riesigen Ausmaßes ist der Forex-Markt sehr liquide. Dies ist ein großer Vorteil, weil es immer jemanden gibt, der eine Gegenposition zu Ihren Trades einnehmen möchte. Dadurch bleiben Sie nicht für längere Zeit auf Ihrer Position sitzen.

Automatische Handelseinstellungen möglich

Sie können die Handelsplattform so einstellen, dass Trades sowohl im Gewinn automatisch geschlossen werden (= Limit Order), als auch bei Verlusttrades (= Stop Loss Order) und sich so vor noch größeren Verlusten schützen.

Geringes Kapital nötig

Im Vergleich zum Aktien- oder Future-Handel ist das Forex-Trading relativ günstig. Konten können bei einigen Brokern schon ab 100 € eröffnet werden.

Kostenlose Materialien

Viele Broker bieten kostenloses Lernmaterial, Schulungen, Handelsplattformen oder Demo-Konten an, bei denen Sie das Handeln mit „Spielgeld“ üben können, bevor Sie Ihr eigenes, echtes Geld riskieren.

Überschaubare Anzahl

Im Gegensatz zu Tausenden von Aktien müssen Sie lediglich eine überschaubare Anzahl an Währungen beobachten. Weltweit sind es über 30.000 Unternehmen, die Unternehmensanteile (= Aktien) ausgeben. Am Devisenkassamarkt werden zwar etliche Währungen

gehandelt, jedoch konzentrieren sich häufig Marktteilnehmer hier nur auf die meistgehandelten Paare (= Majors und Minors).

Sofortige Order-Ausführung

Dadurch, dass der Währungsmarkt an 24 Stunden an 5 Tagen die Woche geöffnet hat, können die Aufträge unter normalen Bedingungen sofort ausgeführt werden (Echt-Zeit-Preise). Somit ist schnelleres Handeln möglich.

Handel in beide Richtungen

Im Gegensatz zum Aktienhandel gibt es beim Forex-Handel keine Beschränkungen bei Verkäufen. Hier haben Sie stets die Möglichkeit zu kaufen (= long) oder zu verkaufen (= short).

5. WIE IST DER FOREX-MARKT ENTSTANDEN?

Eine kurze Geschichte

Nach Ende des 2. Weltkriegs wurde ein System geschaffen, um die Weltwirtschaft zu stabilisieren – das sog. „Bretton Woods System“. Dabei wurden alle Währungskurse in Bezug auf Gold festgesetzt.

Da sich jedoch die Wirtschaft der verschiedenen Länder unterschiedlich schnell entwickelte, war das System rasch überholt und wurde 1971 durch einen freien Währungsmarkt ersetzt, bei dem die Kurse durch Angebot und Nachfrage reguliert wurden.

In den 90ern fingen die ersten Banken an, eigene Handelsplattformen zu erstellen. Sie „streamten“ Live-Kurse an die Kunden, so dass diese selber handeln konnten.

Danach entstanden dann die sog. „Retail-Broker“, die den Forex-Handel für Trader mit kleineren Konten ermöglichten.

Die Aufgaben eines Forex-Brokers liegen in der Bereitstellung eines Handelskontos sowie in der Ausführung der Devisenkäufe und -verkäufe.

Daneben bieten viele Devisen-Broker zusätzliche

Leistungen an. Dazu gehören zum Beispiel aktuelle Wirtschaftsnachrichten, Tipps für einen erfolgreichen Devisenhandel, Workshops, Schulungen und Webinare rund um das Thema Forex oder ein umfangreicher Kundensupport.

Die Retail-Forex-Broker unterscheiden sich grundsätzlich in zwei Arten: „Market-Maker“ und „ECN-Broker“.

Market-Maker

Der Market-Maker-Broker stellt dauerhaft eigene Kurse für Kauf- und Verkaufsaufträge auf einen Wert in sein Handelssystem ein. Hierbei müssen Sie bei einem Währungsgeschäft seine Preisstellungen akzeptieren.

Das kann bedeuten, dass zum Beispiel der Kaufpreis (Geldkurs = Bid) der Bank für EUR/USD bei 1,1000 liegt und der Verkaufspreis (Briefkurs = Ask) bei 1,1003. Diese Differenz (= Spread) in Höhe von 0,0003 zwischen den Kursen ist die Gewinnspanne der Market-Maker, welche sich bei mehreren Millionen Trades täglich auf einen großen Betrag summiert.

Electronic Communications Network (ECN)

Hierbei handelt es sich um Trading-Plattformen, die automatisch die Kauf- und Verkaufsaufträge der Kunden zu einem festgelegten Preis zusammenführen. Diese festgelegten Preise kommen hauptsächlich von Banken oder anderen ECN-Händlern.

Dadurch, dass die Trader selbst den Preis beeinflussen

können, erheben die ECN-Broker eine geringe Gebühr in Form einer Kommission bzw. einer Mischung aus Kommission und Spread.

6. DIE BEGRIFFE UND FUNKTIONSWEISEN DES FOREX-MARKTES

Was handeln Sie beim Forex?

Ganz einfache, klare Antwort: Geld.

Sie handeln jedoch nicht mit physischem Geld, sondern kaufen quasi Währungsanteile eines bestimmten Landes. Der Wechselkurs einer Währung verglichen mit anderen Währungen, spiegelt sozusagen die wirtschaftliche Lage eines Landes im Vergleich mit anderen Ländern wieder.

Wenn Sie also Britische Pfund (GBP) kaufen, kaufen Sie quasi „Anteile“ an der britischen Wirtschaft. Sie setzen in dem Fall darauf, dass es der britischen Wirtschaft gut geht und diese sich noch weiter verbessern wird. Wenn Sie die GBP wieder verkaufen, tun Sie das hoffentlich mit einem Gewinn.

Die am meisten gehandelten Währungen werden auch als „Majors“ bezeichnet. Dazu gehören die Folgenden:

Währung	Kürzel	Spitzname
US-Dollar	USD	Buck
Euro	EUR	Euro
Britisches Pfund	GBP	Cable
Japanischer Yen	JPY	Yen
Schweizer Franken	CHF	Swissy
Kanadischer Dollar	CAD	Loonie
Australischer Dollar	AUD	Aussie
Neuseeländischer Dollar	NZD	Kiwi

Die Währungskürzel bestehen immer aus 3 Buchstaben. Grundsätzlich stehen die ersten beiden für das Land, der dritte für die jeweilige Währung.

Kaufen und Verkaufen von Währungspaaren:

Beim Forex-Handel kaufen Sie gleichzeitig eine Währung, während Sie eine andere verkaufen. Deshalb handeln Sie diese stets als sogenannte Währungspaare. Sie funktionieren wie eine Wippe. Wenn die Währung auf der linken Seite nach oben geht, fällt die Währung auf der rechten Seite und umgekehrt. Im Gegensatz zu Rohstoffen oder Aktien, bei denen Sie nur darauf achten, ob sie fallen oder steigen, müssen Sie hingegen bei einer besonders starken Währung die passende Gegenwährung finden, um daraus einen Vorteil zu ziehen. Die Wechselkurse verändern sich dabei permanent – je nachdem, welche Währung gerade stärker ist. Ist die andere Währung auch stark, wird sich jedoch nicht viel tun.

Die Hauptwährungspaare (Major-Paare) beinhalten immer den US-Dollar. Daraus ergeben sich folgende Kombinationen:

Währungspaar	Währungspaar-Kürzel
Euro / US-Dollar	EUR/USD
Britisches Pfund / US-Dollar	GBP/USD
US-Dollar / Japanischer Yen	USD/JPY
US-Dollar / Schweizer Franken	USD/CHF
US-Dollar / Kanadischer Dollar	USD/CAD
Australischer Dollar / US-Dollar	AUD/USD
Neuseeländischer Dollar / US-Dollar	NZD/USD

Währungspaare, die nicht den USD beinhalten heißen auch „Crosses“, wie z. B. EUR/GBP, GBP/JPY, CAD/CHF, AUD/NZD usw.

Zudem gibt es noch „exotische“ Währungspaare, wie z. B. US-Dollar / Südafrikanische Rand (USD/ZAR), US-Dollar / Mexikanische Peso (USD/MXN) usw. Bei solchen Paaren steigen zumeist die Transaktionskosten, da diese nicht so häufig gehandelt werden. Es ist nicht ungewöhnlich, dass diese Währungspaare zwei- bis dreimal und noch höhere Handelskosten als die großen Währungspaare wie EUR/USD oder USD/JPY haben.

Größe und Liquidität des Forex-Markts:

Der Forex-Markt ist ein sog. „Interbanken-Markt“ (auch als Over-the-Counter /OTC bezeichnet). Hier werden die Transaktionen innerhalb eines Bankennetzwerks vollkommen elektronisch abgewickelt – und das an 5 Tagen die Woche und 24 Std. täglich.

Das bedeutet, dass der Forex-Markt überall auf der Welt handelbar ist, weil es keinen physischen Ort dafür gibt (wie z. B. das Börsenparkett in Frankfurt, New York oder Ähnliche). Dadurch können die Teilnehmer auch selbst entscheiden, mit wem, zu welchen Konditionen, wann und von wo aus sie handeln.

Die meist gehandelte Währung ist der US-Dollar, gefolgt von Euro (in etwa ein Drittel so viel wie der USD) und dem Japanischen Yen (wiederum zwei Drittel des Volumens vom Euro).

Währungspaar	**Anteil 2016 in %**
US-Dollar	87,6
Euro	31,3
Japanischer Yen	21,6
Britisches Pfund	12,8
Australischer Dollar	6,9
Kanadischer Dollar	5,1
Schweizer Franken	4,8
Chinesischer Yuan	4,0

Quelle: BIS April 2016

Gründe für das große Handelsvolumen des US-Dollars sind z. B., dass die USA die größte Wirtschaftsmacht der Welt sind, dass fast alle Rohstoffe weltweit in dieser Währung gehandelt werden und dass der USD auch die Weltreservewährung ist. Tatsächlich werden laut dem Internationalen Währungsfonds über 60 % der offiziellen Weltwährungsreserven in US-Dollar gehalten.

Zudem ist die Liquidität des Forex-Marktes, d. h. das gesamte Handelsvolumen (= die Anzahl aller Käufe und Verkäufe), mit über 5.000 Milliarden Euro pro Tag extrem hoch. Somit können wir als Trader täglich von den Preisveränderungen profitieren und Handels-entscheidungen treffen.

Die verschiedenen Möglichkeiten Forex zu handeln:

Forex wird hauptsächlich am Interbanken-Markt gehandelt, zudem als Futures, als Optionen oder als Exchange-Traded Funds (ETFs).

Am interessantesten ist hier überwiegend der Devisenkassamarkt (= Spot-Markt) des Interbanken-handels. Die Währungen werden hier sofort zum aktuellen Preis gehandelt. Des Weiteren ist es möglich, diesen bereits mit geringem Startkapital zu nutzen, weil die Handelskosten relativ gering sind. Der Devisenkassamarkt ist rund um die Uhr an 5 Tagen pro Woche geöffnet und sehr liquide.

Wer handelt Forex?

Der Aufbau des Forex-Marktes:

Beginnen wir zunächst mit dem Aktienmarkt, der ein eher zentralisierter Markt und eher monopolistisch ist. Es gibt dort nur eine Einrichtung, eine Börse bzw. einen Makler, der die Preise kontrolliert.

Beim Forex-Markt handelt es sich um einen dezentralisierten Markt. An der Spitze steht der sogenannte Interbanken-Markt, der sich insbesondere aus den großen Banken der Welt sowie weiteren Institutionen zusammensetzt. Die Teilnehmer dieses Marktes handeln direkt miteinander oder elektronisch zum Beispiel durch die „Electronic Brokering Services“ (= EBS) bzw. durch „Reuters Dealing“.

Als Nächstes folgen institutionelle Anleger (z. B. Versicherungen und Fonds), Unternehmen und die Forex-Broker, welche die Währungsgeschäfte über das Bankennetzwerk abwickeln.

Ganz unten in der Auflistung stehen Sie als Privat-Investoren (= Retail Trader). Durch diesen großen Wettbewerb können Sie sich die für Sie besten Anbieter raussuchen und von den besten Kursen profitieren.

Die Teilnehmer des Forex-Marktes:

Bis in die späten 90er war der Forex-Handel nur den „Großen“ (Finanzinstitutionen, Banker etc.) vorbehalten. Durch die Weiterentwicklung des Internets konnten Online-Broker das Trading dann auch den „kleinen“ Leuten wie uns, den Retail-Tradern, anbieten. Nachfolgend listen wir nun die größten Marktteilnehmer auf:

Die größten Banken

Dazu gehören unter anderen JP Morgan, UBS, Citigroup und Deutsche Bank. Sie bilden das Grundgerüst für den

Interbanken-Markt, welches der eigentliche Forex-Markt ist.

Rang		Bank	Marktanteil	
2018	2017		2018	2017
1	2	JP Morgan	12,13%	10,34%
2	3	UBS	8,25%	7,56%
3	12	XTX Marktes	7,36%	3,29%
4	4	Bank of America Merrill Lynch	6,20%	6,73%
5	1	Citi	6,16%	10,74%
6	6	HSBC	5,58%	4,99%
7	8	Goldman Sachs	5,53%	4,43%
8	5	Deutsche Bank	5,41%	5,68%
9	9	Standard Chartered	4,49%	5,26%
10	11	State Street	4,37%	3,36%

Quelle: Euromoney FX Survey 2018 – Overall Market Share

Große Unternehmen

Diese nehmen aus geschäftlichen Gründen am Forex-Markt teil. Das können beispielsweise Firmen sein, die zwar in Deutschland produzieren sich dafür aber Teile aus Japan schicken lassen und deshalb zuerst Euro gegen Japanische Yen tauschen müssen.

Regierungen und Zentralbanken

Darunter fallen z. B. die Europäische Zentralbank, die Federal Reserve der USA (kurz Fed) oder die Bank of Japan (BoJ). Diese können z. B. die Zinsraten abändern und dadurch die Wechselkurse beeinflussen.

Anleger und Investoren

Diese kommen in verschiedenen Formen und Größen und

machen über 90 % des gehandelten Handelsvolumens am Forex-Markt aus. Ihr Ziel ist es, dabei so viel Gewinn wie möglich zu machen.

7. WANN KANN MAN FOREX HANDELN?

Da der Forex-Markt 24 Stunden geöffnet hat, lässt sich an diesem theoretisch rund um die Uhr handeln. Praktisch ist es jedoch nicht empfehlenswert zu handeln, wenn kaum Bewegung im Markt ist.

Die Forex-Handels-Zeiten werden hauptsächlich in 4 Abschnitte eingeteilt: Australien (= Sydney-Session), Asien (= Tokio-Session), Europa (= London-Session) und US (= New York-Session).

Die Handelszeiten für die jeweiligen täglichen Zeitperioden sind wie folgt:

Session	**Mitteleuropäische Sommer-Zeit (MESZ)**
Sydney Eröffnung Sydney Schließung	23 Uhr 8 Uhr
Tokio Eröffnung Tokio Schließung	24 Uhr 9 Uhr
London Eröffnung London Schließung	8 Uhr 17 Uhr
New York Eröffnung New York Schließung	13 Uhr 22 Uhr
Session	**Mitteleuropäische Winter-Zeit (MEZ)**
Sydney Eröffnung Sydney Schließung	22 Uhr 7 Uhr
Tokio Eröffnung Tokio Schließung	23 Uhr 8 Uhr
London Eröffnung London Schließung	8 Uhr 17 Uhr
New York Eröffnung New York Schließung	13 Uhr 22 Uhr

Während der Sommerzeit überschneiden sich die Tokio- und London-Session sowie die London- und New York-Session (Letztere überschneiden sich auch während der Winterzeit). Durch die Überschneidungen kommt es zu einem größeren Handelsvolumen und somit zu mehr Bewegung am Forex-Markt.

Merkmale der Tokio-Session:
- häufig Konsolidierung (= Ranges)
- wenig Liquidität
- hauptsächlich von Banken und Unternehmen gehandelt
- eher geeignet für Handel mit AUD/USD, NZD/USD, AUD/JPY und ähnliche Währungspaare

Merkmale der London-Session:
- häufig Entwicklung von Trends
- hohe Liquidität (dadurch z. B. niedrigere Spreads)
- über 30 % der Transaktionen finden hier statt

Merkmale der New York-Session:
- häufig Fortsetzung der Trends aus der London-Session
- hohe Liquidität zu Beginn, wegen der Überschneidung mit der London-Session am besten geeignet für das Traden mit den Hauptwährungen
- Veröffentlichung vieler Wirtschaftsdaten aufgrund des US-Dollars

8. WIE MAN MIT FOREX-TRADING GELD VERDIENT

Beim Devisenhandel (= **For**eign **Ex**change = Forex) tauschen Sie eine Währung gegen eine andere, in der Erwartung, dass sich der Preis verändern wird und Sie dadurch Profit machen können…

Bestellen Sie jetzt diesen wertvollen und erkenntnisreichen Amazon Nr. 1- Bestseller ab 0 Euro oder als Weihnachtsgeschenk unter diesem Link bei Amazon:
[Hier klicken um auf die Buchseite bei Amazon zu kommen]

RISIKOHINWEIS (DISCLAIMER)

Die Informationen basieren auf Quellen, die wir für zuverlässig halten. Die Angaben erfolgen nach sorgfältiger Prüfung, jedoch ohne Gewähr. Gute Ergebnisse in der Vergangenheit garantieren keine positiven Resultate in der Zukunft. Devisen-, CFD-, Wertpapier- und Derivateanlagen bieten hohe Chancen auf Gewinne bei zugleich sehr hohem Verlustrisiko bis hin zum Totalverlustrisiko. Der Handel dieser Instrumente beinhaltet spekulative Risiken, die im negativsten Fall bis zu einem Totalverlust der investierten Mittel und darüber hinaus führen können. Daher wird ausdrücklich davon abgeraten, einen zu hohen Vermögensanteil auf diese Handelsinstrumente zu konzentrieren oder für diese Investments Kredite aufzunehmen.

Alle Meinungen, Nachrichten, Recherchen, Analysen, Kurse oder andere Informationen, die in dieser Publikation zur Verfügung gestellt werden, sind als allgemeine Marktkommentare anzusehen und stellen keine Investmentberatung oder Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Devisen, Derivaten, CFDs oder jeglichen anderen Wertpapieren dar. Ihre persönlichen Umstände werden dabei nicht berücksichtigt, handeln oder investieren Sie bitte nicht nur aufgrund dieser Informationen. Mit der Nutzung jeglicher Informationen dieser Publikation stimmen Sie zu, dass dies allgemeines Informationsmaterial darstellt, und dass Sie weder eine Person, noch eine Unternehmung für Verluste

verantwortlich machen, die durch die Inhalte, die gezeigten Strategien oder durch zusätzliche allgemeine Informationen entstanden sind, die in dieser Publikation bereitgestellt werden.

Wir machen Sie vorsorglich darauf aufmerksam, dass die in dieser Publikation enthaltenen Finanzanalysen und Empfehlungen zu einzelnen Finanzinstrumenten eine individuelle Anlageberatung durch Ihren Anlageberater oder Vermögensberater nicht ersetzen können. Unsere Analysen und Empfehlungen richten sich an interessierte Leser, die in ihrem Anlageverhalten und ihren Anlagezielen sehr unterschiedlich sind. Daher berücksichtigen die Analysen und Empfehlungen dieser Publikation in keiner Weise Ihre persönliche Anlagesituation.

RECHTLICHES UND IMPRESSUM

Forex Freiheit Ltd. & Co. KG
Starckstraße 17
90453 Nürnberg

Alle Rechte vorbehalten. Alle Texte, Textteile, Grafiken, Layouts sowie alle sonstigen schöpferischen Teile dieses Werks sind unter anderem urheberrechtlich geschützt. Das Kopieren, die Digitalisierung, die Farbverfremdung, sowie das Herunterladen z. B. in den Arbeitsspeicher, das Smoothing, die Komprimierung in ein anderes Format und Ähnliches stellen unter anderem eine urheberrechtlich relevante Vervielfältigung dar. Verstöße gegen den urheberrechtlichen Schutz sowie jegliche Bearbeitung der hier erwähnten schöpferischen Elemente sind nur mit ausdrücklicher vorheriger Zustimmung des Verlags und des Autors zulässig. Zuwiderhandlungen werden unter anderem strafrechtlich verfolgt!